Agroscope Forschungsprogramme Newsletter

Ausgabe Nr. 1 / September 2007

AgriMontana

NutriScope

ProfiCrops

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Forschungsanstalt
Agroscope Changins-Wädenswil ACW

Forschungsanstalt
Agroscope Liebefeld-Posieux ALP

Forschungsanstalt
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART

Agroscope Forschungsprogramme

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Agroscope-Forschungsprogramme (AFP) entwickeln sich sehr gut und gewinnen zügig an Fahrt. Viele Forschende und Projektleitende sind bereit sich an den AFP zu beteiligen und ich bin sicher, dass sich noch weitere gewinnen lassen. Dies freut mich sehr, denn für manche von Ihnen ist dies eine neue Art der Zusammenarbeit, welche auch einen Mehraufwand mit sich bringt. Dafür bereits heute ein grosses Dankeschön an Sie!

Nach den Vorarbeiten im Jahr 2006 befinden sich die AFP nun in einer intensiven Vorbereitungsphase im Hinblick auf den Programmstart am 1. Januar 2008. Diese Phase beinhaltet auch den Aufbau der Kommunikation. Neben Artikeln in der Agrarforschung, in der Revue suisse d'agriculture und in Fachzeitschriften werden die Programme ab Herbst 2007 auch im Internet präsent sein. Ein Produkt dieser Arbeit ist auch der vorliegende 1. Newsletter der Agroscope Forschungsprogramme. Dieser Newsletter wird in Zukunft regelmässig erscheinen. Wir wollen Sie damit über den Stand sowie über die zukünftigen Aktivitäten der AFP informieren.

Mit den drei fachübergreifenden Forschungsprogrammen haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel vorgegeben. «ProfiCrops» soll zur Sicherung der Zukunft des Schweizer Pflanzenbaus unter weitgehend liberalisierten Marktbedingungen beitragen, «NutriScope» zur Lebensmittelqualität und -sicherheit, Gesundheit und Ernährung und «AgriMontana» zur nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft in montanen Räumen. Mit den Programmen greifen wir aktuelle und gesellschaftlich relevante Fragen auf, welche aufgrund ihrer Komplexität in einem inter- und transdisziplinären Forschungsverbund zu beantworten sind. Einen wichtigen Beitrag zur Transdisziplinarität leisten auch die begleitenden Programmforen, welche als Anlaufstelle für Anliegen der interessierten Stakeholder an die Forschung dienen und umgekehrt.

Ich habe volles Vertrauen, dass wir mit Ihnen und Ihren Ideen und einer tatkräftigen Umsetzung, die zum Nutzen der Kunden ist, die hochgesteckten Ziele der AFP erreichen werden.

Ich wünsche allen einen guten «take off» mit UNSEREN Forschungsprogrammen!

Paul Steffen, Direktor ART
Verantwortlicher Ressort Forschung und Entwicklung Agroscope

AgriMontana

Beitrag der Landwirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung montaner Räume

Die Programmleitung von AgriMontana besteht zurzeit aus zwei Personen:

Programmverantwortlicher
Stephan Pfefferli, ART
stephan.pfefferli@art.admin.ch

Programmleiter
Christian Flury, ART
christian.flury@art.admin.ch

Ziel von AgriMontana

AgriMontana orientiert sich an der Leitidee, dass sich montane Räume nachhaltig enwickeln und den Ansprüchen der lokalen Bevölkerung und der übrigen Gesellschaft gerecht werden. Ziel des Programmes ist es, Entwicklungsstrategien für die Landwirtschaft und die ihr vor- und nachgelagerten Branchen im Berggebiet zu entwickeln und umzusetzen. Als Grundlage dafür werden

1. die entwicklungsrelevanten Faktoren erfasst und
2. die zentralen Zusammenhänge zwischen bestehenden und neuen Nutzungsstrategien der Landwirtschaft und der Entwicklung montaner Räume eruiert und im Sinne der Nachhaltigkeit beurteilt.

Schwerpunkte von AgriMontana

Startpunkt für die Zusammenarbeit in AgriMontana war am 1. Juni 2007 ein Workshop mit den interessierten Projektleiterinnen und Projektleitern von Agroscope. Ziel des Anlasses war es, die Projektskizzen in das Programm einzubinden, Lücken zu identifizieren und soweit möglich zu schliessen. Dieser Prozess bildet gleichzeitig ein Schwerpunkt der laufenden Arbeiten. Darüber hinaus ging es im Workshop darum, die Erwartungen aller Beteiligten an das AFP kennenzulernen und gemeinsame Ziele und Fragen zu entwickeln. Dieser Schritt ist insofern wichtig, als die Identifikation mit dem Programm, mit den Forschungsfragen und mit dem Vorgehen zentrale Erfolgsfaktoren für eine zielgerichtete inter- und transdisziplinäre Forschung sind.

AgriMontana konzentriert sich auf die Bereiche «Best Practices», «Best Policies» und «Entwicklungsstrategien» mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Integrierte Tierhaltungs- und Grünlandsysteme;
- Alternative Betriebszweige;
- Wertschöpfungsketten;
- Ansprüche und Nachfrage der Gesellschaft nach Produkten, Dienstleistungen und multifunktionalen Leistungen der Berglandwirtschaft;
- Strategien für Betriebe im Berggebiet;
- Regionale Nutzungsstrategien zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung.

In diesen Schwerpunkten sollen wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig umsetzungsorientierte Beiträge zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung der Berglandwirtschaft und zur Entwicklung montaner Räume erarbeitet werden.

Kontakt:

Christian Flury; christian.flury@art.admin.ch
Weitere Informationen: www.agrimontana.admin.ch

NutriScope

Gesunde, sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittel schweizerischer Herkunft

Die Programmleitung von NutriScope besteht aus fünf Personen der Forschungsanstalten ACW, ALP und ART:

Programmverantwortlicher
Hans-Peter Bachmann, ALP
hans-peter.bachmann@alp.admin.ch

Programmleiter
Ueli Bütikofer, ALP
ueli.buetikofer@alp.admin.ch

Verbindungsperson ACW
Lukas Bertschinger, ACW
lukas.bertschinger@acw.admin.ch

Verbindungsperson ART
Willi Kessler, ART
willi.kessler@art.admin.ch

Verbindungsperson ALP
Daniel Guidon, ALP
daniel.guidon@alp.admin.ch

Ziel von NutriScope

Das Programm hat zum Ziel, entlang der Lebensmittelkette vom Anbau bis zum verzehrsfertigen Produkt, die über die Qualität, Sicherheit und Gesundheit entscheidenden Parameter zu optimieren, um den Konsumentinnen und Konsumenten ein Maximum an Mehrwert zu bieten. Im Sinne des gesetzlichen Auftrages von Agroscope werden im Forschungsprogramm NutriScope in erster Linie die wirtschaftlich wichtigsten, mit Rohprodukten aus der schweizerischen Landwirtschaft hergestellten Lebensmittel bearbeitet.

Module von NutriScope

Hans-Peter Bachmann und Ueli Bütikofer haben in einer «Tour de Suisse» bereits viele Projektleitende und externe Partner besucht und zusammen mit ihnen die Module und Schwerpunkte definiert. Die Beiden freuen sich schon auf weitere «Hausbesuche» bei Projektleitenden.

Modul 1: Optimierung der gesundheitsfördernden Wirkung entlang der Lebensmittelkette

Modul 2: Steigerung der Sicherheit und Qualität entlang der Lebensmittelkette

Modul 3: Wege und Strategien für die Förderung einer nachhaltigeren Ernährung, Synthese

In den drei Modulen sind je zwei oder drei Schwerpunktthemen formuliert, in denen Agroscope mit verschiedenen Projekten wegweisende, wissenschaftliche und umsetzungsorientierte Beiträge zu gesunden, sicheren und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln schweizerischer Herkunft erarbeitet.

Kontakt:

Ueli Bütikofer; ueli.buetikofer@alp.admin.ch
Weitere Informationen: www.nutriscope.admin.ch

ProfiCrops

Neue Wege für einen zukunftsfähigen Pflanzenbau in der Schweiz unter liberalisierten Marktbedingungen

Die Programmleitung von ProfiCrops besteht zurzeit aus zwei Personen:

Programmverantwortlicher
Lukas Bertschinger, ACW
lukas.bertschinger@acw.admin.ch

Programmleiter
Alain Gaume, ACW
alain.gaume@acw.admin.ch

Ziel von ProfiCrops

Ziel von ProfiCrops ist die Erarbeitung, Bereitstellung, Bewertung und der Transfer des Wissens, um im weitgehend liberalisierten Markt dem Pflanzenbau in der Schweiz eine Zukunft zu sichern und das Vertrauen der Konsumenten in die einheimischen Produkte zu stärken.
Agroscope besitzt eine hohe Forschungskompetenz in den meisten für ProfiCrops relevanten Gebieten, um offene Forschungsfragen abzudecken: z.B. Nutzpflanzenzüchtung und Sortenprüfung, Produktionstechnik und -systeme, nachhaltiger Pflanzenschutz, Produktequalität, Agrarökologie und -ökonomie und Wissenstransfer. Partner steuern weitere, für ProfiCrops wichtige Kompetenzen bei.

Eine dynamische und partnerschafts-orientierte Struktur: Module, Kulturtyp und integrierte Projekte

ProfiCrops ist auf 5 Schwerpunkte fokussiert. Der Schweizer Pflanzenbau hat eine Zukunft, wenn:

- die (Ressourcen-)Effizienz der Produktion erhöht wird (Modul 1),
- innovative Produkte resp. Produkte mit hoher Wertschöpfung produziert und vermarktet werden (Modul 2),
- Konsumentinnen und Konsumenten Schweizer Produkte bevorzugen (Modul 3)
- und ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen optimiert sind (Modul 4).
- Modul 5 erlaubt eine Synthese aller neuen Erkenntnisse aus den Modulen 1 bis 4 in Modelle, welche der Früherkennung der Auswirkungen zukünftiger Rahmenbedingungen dienen.

Ungefähr 100 Projekte des Arbeitsprogramms 2008–2011 der 3 Forschungsanstalten wurden in einem oder verschiedenen Modulen angemeldet. Übergreifende Themen von hoher Wichtigkeit werden für die verschiedenen Kulturtypen zu «integrierten Projekten» zusammengefasst, welche eine inter- und transdiziplinäre, schlagkräftige Bearbeitung dieser Themen ermöglichen.
Als Pilotaktivitäten von ProfiCrops werden die integrierten Projekte Forschende und Stakeholder zusammenbringen, die interessiert sind, eine praktische Lösung zum übergreifenden Problem zu entwickeln, einen schnellen Wissenstransfer zu den Anwendern und Nutzniessern und einen positiven «Marketing Impact» bei den Konsumenten zu sichern. Die Entwicklung der beiden integrierten Projekte «Ackerbau» und «Weinbau» ist fortgeschritten und die Vernetzung mit externen Partnern interessierter Kreise ist im Gang. Die Arbeiten für die weiteren Kulturtypen wurden ebenfalls aufgenommen.

Kontakt:

Alain Gaume; alain.gaume@acw.admin.ch
Weitere Informationen: www.proficrops.admin.ch

Feedback

Haben Sie Fragen, Bemerkungen oder Anregungen zu den Forschungsprogrammen? Wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Kontaktpersonen.

Impressum

Verantwortung	Paul Steffen, Direktor ART; Verantwortlicher Ressort Forschung und Entwicklung Agroscope
Redaktion	Ueli Bütikofer, ALP Christian Flury, ART Alain Gaume, ACW Denise Tschamper, ART
Verteiler	Geschäftsleitungen Agroscope/BLW, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ACW/ALP/ART/Gestüt, Programmforen, Begleitende Expertengruppen, Landwirtschaftlicher Forschungsrat
Gestaltung	Ursus Kaufmann, ART
Copyright	Agroscope September 2007

Newsletter abonnieren:
alain.gaume@acw.admin.ch
ueli.buetikofer@alp.admin.ch
christian.flury@art.admin.ch